

Eine alte Negerinn braucht man zum Futtern des Federviehes, oder zu Dienstleistungen in der Küche, und wenn ihre Aufführung gut ist, so vertraut man ihr die Aufsicht über die Creolenkinder an.

Alte Leute von beiderlei Geschlecht, besonders wenn sie viele Kinder gehabt haben, werden von den anderen Negern sehr geehrt, und auch von ihren Herren geschätzt. Ich habe selbst, auf mehreren Pflanzungen, solche Greise gesehen, die recht zufrieden und selbst fröhlich schienen.

Alles zusammen erwogen, gestehe ich, daß meine Beobachtungen das Vorurtheil über den Zustand der Neger in den Colonien, welches ich aus Europa mitbrachte, sehr vermindert haben: freilich muß man einräumen, daß ihr Schicksal ganz von der Gemüthsart und Gesinnung ihres Herrn abhängt; denn während ich auf einigen Pflanzungen die Neger glücklich fand, habe ich zuweilen auf meinen ländlichen Wanderungen andere sehr hart behandeln sehen, und noch mehr davon gehört. Den Juden macht man in dieser Colonie den Vorwurf, daß sie ihre Sklaven sehr grausam züchtigen, auch fürchten die Neger nichts so sehr, als daß man sie zur Strafe für ihre schlechte Aufführung einem Juden verkauft. Obgleich Beispiele solcher Grausamkeiten, wie sie Capitän Stedman beschrieben und sogar abgebildet hat, jetzt unerhört sind, so wäre es doch in jetziger Zeit, wo man ein so großes Verlangen zeigt die Gesetze der Colonie verbessert zu sehen, wünschenswerth, wenn ein fähiger und unabhängiger Mann, wie der verstorbene Herr Howard, die Niederlassungen der verschiedenen europäischen Nationen bereiste, und aufs genaueste untersuchte, welche Wirkung die verschiedenen Verordnungen gleich bei ihrer Einführung machten, welche Mittel man angewendet habe um sie zu vollziehen, und welches während einer langen Reihe von Jahren die Folgen davon gewesen sind. Zugleich müßte er sich bei den Pflanzern, deren Besitzungen im besten Zustande und deren Negern es gut haben — und er würde eine Menge solcher Herren finden — erkundigen, durch welche Maafsregeln sie diese Stufe der Vollkommenheit erreicht haben. Wenn dann dieser Reisende nach Europa zurückkehrte, und seinen Schatz von Untersuchungen mit eigenen Bemerkungen über örtliche Besonderheiten der Länder, den Regierungen mittheilte, so ließe sich ein Gesetzbuch für die Colonie erwarten, das von weitreichendem, wohlthätigem Einfluß wäre.

Herr Howard hatte bei seinen Reisen den Zweck, durch seine Nachforschungen eine bessere Behandlungsart für die Gefangenen auszumitteln, die entweder wegen Schulden oder Verbrechen gefangen sitzen. Wie schätzbar aber auch die Absicht war die er nach seinem